



SPECIAL

Event-Rückblick

Erfolgreiche Veranstaltung zu Alternativen zur Bankenfinanzierung für den Mittelstand in Leipzig

„Wir kannten uns anfangs überhaupt nicht aus mit dem Kapitalmarkt“ – Jörg Zochert, KSW GmbH, im Rahmen der Luther-Veranstaltungsreihe „Alternativen zur Bankenfinanzierung für den Mittelstand“, ausgerichtet von Luther Rechtsanwälte und Deutscher Börse.

Am 27. Oktober fand in Leipzig der erste Event statt mit praxisnahen Vorträgen von u.a. Deutscher Börse, quirin bank, Luther und KSW als Emittentenvertreter. Mehrere anwesende, zunächst potentielle Anleiheemittenten zeigten sich wissbegierig – und waren am Ende auch wirklich gut informiert.

Nach einer kurzen Einleitung durch **Herrn Dr. Klaus Schaffner, Partner der Luther Rechtsanwalts-gesellschaft in Leipzig**, der die tiefe Verankerung des Leipziger Büros von Luther im Mittelstand hervorhob und auf den Full-Service-



Ingo Wegerich, Luther RA

Ansatz der Kanzlei verwies – neben Leipzig hat Luther als ehemaliger juristischer Arm von Arthur Andersen und Ernst & Young noch Büros an neun weiteren Standorten in Deutschland, ist aber auch international vertreten – zeigte zunächst **Jens-Heinrich Tobaben, Geschäftsführer der Metropolregion Mitteldeutschland**, einen interessanten Einblick über „sein“ Hoheitsgebiet.

Wichtig zu wissen: Leipzig und damit die Metropolregion Mitteldeutschland ist Wachstumsgebiet und erreicht eine Größe von Hamburg und München – **in Deutschland nur vom Großraum Berlin übertroffen.**

Anschließend erläuterte **Nathalie Augustin, Vice President, Issuer & Primary Market Relations der Deutsche Börse AG**, anschaulich die Eigen- und Fremdkapitalmöglichkeiten



After-Event: Diskussionen in entspannter Atmosphäre; v.l.n.r Holger Hinz, J.-H. Tobaben, Ingo Wegerich, Michael Fuchs (BondGuide)

über die Deutsche Börse. Was für Börsianer Selbstverständlichkeiten sind, ist Neuland für bisher noch nicht am Kapitalmarkt aufgetretene Unternehmen – wie sich am großen Interesse und den **zahlreichen anschließenden Fragen abzeichnete**.

Ingo Wegerich, Partner und Leiter des Frankfurter Kapitalmarkt-Teams von Co-Gastgeber Luther Rechtsanwälte [zusammen mit Deutscher Börse], führte die Teilnehmer – die Eventreihe ist kostenlos – kompetent und praxisnah durch juristische und praktische Punkte bei der Finanzierung von Mittelständlern. Immerhin: „*Vieles wird in Zukunft einfacher, zumindest einiges*“, so Ingo Wegerich.

Im Gespräch ist hier beispielsweise auf europäischer Ebene ein optionaler Prospekt für kleinere und mittlere Unternehmen in Form eines Fragebogens mit standardisiertem Text – ein sogenannter „Frage- und Antwort-Prospekt“. Wenn man an die über hunderte Seiten dicken Prospekte für Mittelstandsanleihen denkt, wäre das in der Tat eine erhebliche Erleichterung.

Immerhin sollen zukünftig die Informationsanforderungen in den Prospekten an Größe und Existenzdauer der betreffenden Unternehmen angepasst werden. Allerdings: Einfach ist relativ. Für ‚Börsenunerfahrene‘ ist jeder Schritt, egal in welche Richtung, unsicher. **Kompetente Dienstleister bei einer bankenunabhängigen Finanzierung sind daher Pflicht.**

Daran dürfte ein Emissionsvorhaben sicherlich nicht scheitern, denn die entsprechenden Dienstleister gibt es. So zeichnete

im **Anschluss Holger Hinz von der quirin bank** die Rolle der Emissionsbank bei der Emission z.B. einer Anleihe nicht nur als reinen Dienstleister auf, sondern als Sparringspartner und Feedbackgeber. Dabei gebe es zuweilen auch mal eine klare Ansage: „*Kommt doch vielleicht in einem halben Jahr nochmal wieder*“, so Hinz. Wenn nämlich z.B. die Managementstruktur noch nicht stimmt oder sonstige kritische Einbruchstellen offen stünden, die an der Börse gar nicht gerne gesehen werden, nicht im Vorfeld in Ordnung gebracht worden sein; kurz also: wenn die Kapitalmarktfähigkeit fehle.

Die Perspektive des Emittentenvertreters vertrat zum krönenden Abschluss **Jörg Zochert, Geschäftsführer der KSW GmbH**, einem Projektentwickler von Immobilien. KSW hatte 2014 eine Anleihe für eine Projektentwicklung begeben, für ein großes, modernes Hotel in Leipzig. Das Paradebeispiel für eine bankenunabhängige Finanzierung also. Die Anleihe 2014/19 von KSW dürfte sogar vor einer vorzeitigen Ablösung stehen, da das Bauvorhaben umgesetzt und vorwärtsverkauft werden konnte. **Eine echte Erfolgsgeschichte.**

Beim anschließenden Get-together auf Einladung von Luther Rechtsanwälte wurden ganz sicher alle noch offenen Fragen bi- oder multilateral geklärt. In **Berlin am 10. November** wurden noch weit mehr potentielle Emittenten erwartet.

Auf Grund des großen Interesses der Mittelständler und des Erfolgs der Leipziger Veranstaltung wird es aber sicherlich auch weitere Folgeveranstaltungen geben – hier waren sich die Beteiligten schon am Abend einig.

Falko Bozicevic



Get-together in lockerer Atmosphäre – hier konnten Interessierte noch Detailfragen zu ihren Vorhaben vorbringen. V.l.n.r.: N. Augustin, I. Wegerich, A. Röhrle (auch Luther), Chr. Schiffmacher (BondMagazin).